

der
messener
turner



Seit Anfang Jahr hat der Turnverein Messen nicht nur eine eigene Homepage sondern sogar einen eigenen Domainnamen – www.tvmessen.ch.

Für einige Leser wird dieser Satz ziemlich unverständlich tönen, für andere wiederum absolut alltäglich. Aber schauen wir für einmal ein wenig zurück: vor zehn Jahren war ein solcher Satz für die allermeisten unverständlich. Das zeigt, in welcher schnelllebigen Epoche wir uns befinden.

Bei all dieser Internet-Euphorie stellt sich natürlich auch die Frage, ob denn solche Papiertiger wie der messener turner überhaupt noch notwendig sind. Ja, unbedingt! Erstens haben lange nicht alle Zugang zum Internet und zweitens ist es doch viel gemütlicher, bei Kaffee und Kuchen oder einem Bier in unserem Heft zu blättern als dazu in den Bildschirm zu starren.

Also, viel Spass beim Blättern.

Die Redaktion

Inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| Jugendriege | 3 |
| Turnerfamilie | 11 |
| Turnverein | 12 |
| Weiter ist uns aufgefallen | 26 |
| Agenda | 28 |

Was wir beim ersten Mal konnten, können wir auch ein zweites Mal!

Unihockeyturnier in Subigen M1 und K1
vom 25. November 01

Letztes Jahr waren wir zum ersten Mal mit der Jugi 1 Mädchen an einem Unihockeyturnier und siehe da, schon hatten sie eine Goldmedaille um den Hals! Also war es für mich in diesem Jahr keine Frage: Wir machen wieder mit.

Kurz vor 12.00 Uhr fuhren wir samt Eltern nach Subingen. Um 12.45 Uhr hiess es ran an den Ball und super, schon gewannen wir unseren ersten Match 1:0 gegen Obergerlafingen. Wau, da hatten die sieben Mädchen riesige Freude! Kurze Zeit später folgte der zweite Match. Oh weh, leider verloren wir ihn 1:2 gegen Hubersdorf. Aber nichts desto trotz, anstatt den Kopf hängen zu lassen, liessen wir uns bei Tee und Sandwiches stärken.

Nach fast einstündiger Pause begann für uns der letzte Match. Unser Motto war gewinnen! Schon kurz nach Startpfeiff fiel das erste Tor für uns und bald folgte das zweite, dritte, ... Schlusstand 5:0 für uns gegen Rüttenen.

Welch Freude herrschte bei den Mädchen. Wir erreichten den 2. Schlussrang, somit gab es für jedes meiner Mädchen die Silbermedaille!! Ich bin stolz auf euch und freue mich, mit Nadine, Jaqueline, Anja, Annina, Nicole, Lara und Chantal ans kantonale Unihockeyturnier vom 24. März 02 in Däniken zu gehen!

Theres Krieg

Ehre und Ru(h)m für JugileiterInnen

Jugileiter-Skiweekend vom 9./10. März 2002

Der Vorschlag an der Jugileitersitzung kam eigentlich nicht überraschend. Er wurde deshalb begeistert angenommen: Philipp sollte für uns JugileiterInnen wieder ein Skiweekend auf dem Chalberhöni organisieren. Eine Woche vor der Jugishow war es dann soweit. So konnten wir uns noch ein bisschen vom Vorbereitungsstress erholen.

Es schien, als ob die Wettergöttin uns ehren wollte: das Wetter war wirklich traumhaft schön. Dementsprechend waren auch die Pistenverhältnisse: war der Schnee am Morgen noch ein wenig zu hart, so konnte man spätestens am Nachmittag auf einer Super-Piste den Hang hinunterflitzen. Und als sich gegen Abend der Schnee zu Sulz verwandelte, störte das die gutgelaunten JugileiterInnen wenig. Schliesslich konnte jetzt der Après-Ski beginnen. Zum feinen Fondue blieben noch Roli Iseli und Dänu Leibundgut, die später unsere neue Hauptleiterin Karin und ihre Kinder heil nach Hause brachten. (Oder war es umgekehrt?!) Das Fondue liessen sich auch noch Simu und Belé nicht nehmen, sie trafen erst später auf dem Chalberhöni ein und somit war unsere Truppe komplett.

Den weiteren Verlauf des Abends und die folgenden Ereignisse wird die Autorin (um Attentate zu vermeiden) nicht näher kommentieren. Aber soviel sei gesagt: Der kürzeste Fruchtname ist nicht immer der Beste. Eine Banane war nun wirklich nicht dabei. Rum ist gesünder auf dem Tisch als im Magen. Und die Jungen sind nicht immer die Wildesten... Kurz und gut, dieser Abend war wirklich «supergriffig». Weniger griffig ging es wohl den meisten am

Sonntagmorgen. Unser Plan, um 9 Uhr auf der Piste zu stehen, ging nicht ganz auf. Doch um zehn standen schliesslich alle noch einmal auf dem Snowboard bzw. auf den Skiern, um das wiederum wunderbare Wetter auszunutzen. Während die einen die Sonne eher vom ruhigen Restaurant genossen, konnten die anderen von diesen super Schnee- und Wetterverhältnissen nicht genug kriegen.

Ich denke, dieses Wochenende hat allen sehr gut gefallen und gezeigt, was für ein tolles Leiterteam wir sind. Auf jeden Fall haben wir genug Energie für die bevorstehende Jugishow tanken können.

Ach ja, Philipp, Du kannst schon einmal anfangen, das Skiweekend 2003 zu planen!

Franziska Lenz

Eine Reise um die Welt

Jugi-Show der Jugi Messen vom 16. März 2002

«Eine Reise um die Welt», ein sicher vielversprechendes Motto für die dritte Auflage der schon fast zur Tradition gewordenen Jugi-Show in der Turnhalle Messen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren «kochen» die Mitglieder des Turnvereins bereits ab 18.00 Uhr Raclette, damit die Zuschauer nicht hungrig und durstig auf Weltreise gehen müssen.

Um 20.00 Uhr ist die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt und die Show kann beginnen.

Der Grosätti erzählt die Geschichte vom Prinzen, der die Tochter Philomena des Königs Hypidus Paulus von Messen heiraten möchte. Der König ist

begeistert von diesem zukünftigen Schwiegersohn.

1

Da ihm seine Tochter sehr am Herzen liegt, stellt er dem willigen Prinzen die Bedingung, auf der ganzen Welt Erfahrungen zu sammeln. Als Beweis soll der Prinz von jedem der besuchten Länder einen Bewohner an den Königshof zurückbringen. Der

Prinz fährt nach Hamburg, wo er seinen Freund, den Seefahrer trifft. Gemeinsam heuern sie eine Mannschaft (Jugi K2) an und fahren los Richtung Amerika zu den Cowboys (Jugi K1 Do).

Nach einem heissen Abstecher in Brasilien

2

(Limbotänzerinnen, Jugi M1 Fr) segelt das Schiff weiter in die Antarktis zu den Pinguinen (Jugi M1 Mo).

Das nächste Ziel ist Australien, wo sie auf ein Gefangenenlager treffen (Turnverein mit einer Showgymnastik).

3

Nach der Pause erkunden der Prinz und sein Seefahrer das Land der aufgehenden Sonne. Japaner (Jugi MK3) lehren sie die Karatekunst.

4

Das Schiff fährt weiter über Indien (Fakire und Bauchtänzerinnen, Jugi M2) nach Afrika, wo die Afrikaner gerade ein Fussballspiel gegen die Schweiz (Jugi K1 Di) austragen. Wieder zurück in Messen, präsentiert der Prinz seine Gäste dem König. Dieser ist sehr zufrieden und übergibt ihm Philomena zur Frau. Mit dem berühmten Satz, «und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute glücklich und zufrieden», schliesst der Grosätti sein grosses Märchenbuch.

5

Mit einem tosenden Schlussapplaus und inmitten von nahezu 100 Jugelern mit strahlenden Gesichtern steht für die zwar «leicht übermüdeten», aber trotzdem noch hochmotivierten JugileiterInnen vermutlich eines schon fest: Das war nicht die letzte «voll geile» Jugi-Show der Jugi Messen.

Karin Schär Iseli



Planen Sie eine Party
oder ein Fest ? ?

Der Turnverein hat das nötige

Festmaterial

dazu !!

- Barhocker
- Bartheke 3 x 2m
- Biertische mit Hocker
- Kühlschränke
- Gaskochherd mit Backofen
- Abfallfässer

Weitere Infos: Jakob Spielmann
Bernweg 4
3254 Messen
Tel. 031 / 765 58 85

Wir gratulieren

Renate und Stefan Schneider zu ihrem Sohn Fabian,
geboren am 16. Februar 2002.

TURNERFAMILIE

Fraubrunnen konkurrenzlos

Korbballturnier Bätterkinden, 5. Januar 2002

Beim diesjährigen Neujahrsturnier in Bätterkinden starteten wir ohne Jugendriege mit zwei Teams bei den Aktiven. In der Vorrunde wurde in zwei Gruppen à fünf respektive sechs Teams gespielt – das ergab bereits genügend Gelegenheiten, um die fest-tägliche Trägheit abzulegen. Uns von Messen II gelang das vermutlich ein wenig schneller (grössere Erfahrung oder weniger exzessive Fetten?) und wir konnten uns für die Spiele um die Ränge 1 bis 4 qualifizieren, Messen I dagegen musste in den anschliessenden Spielen um die Ränge 5 bis 8 kämpfen.

Einmal mehr konnte niemand Fraubrunnen I ernsthaft gefährden und ein weiterer Turniersieg war die logische Folge. Messen II verlor auch das Spiel gegen Utzenstorf, so dass schlussendlich der gute dritte Rang – noch vor Bätterkinden I – herauschaute. Messen I kam hinter Koppigen auf Rang sechs.

Beim anschliessenden Raclette wurden die gezeigten Leistungen nochmals genauestens analysiert – jedoch ohne wirklich neue Erkenntnisse. Das Turnier in Bätterkinden ist ein idealer Start ins neue Jahr, eine sehr gute Vorbereitung für die Rückrunde der Korbballmeisterschaft und zu guter Letzt für Zuschauer und Spieler immer mit viel Spass verbunden.

Roni Hofer

Duell der beiden Korbballmannschaften

Korbballturnier Solothurn vom 13. Januar 2002

Um nach den Feiertagen wieder fit für die Meisterschaft zu sein (und nebenbei den angeegessenen

Speck wieder loszuwerden), nehmen unsere zwei Korbballmannschaften jährlich am Korbballturnier vom TV Solothurn Stadt teil. Normalerweise verschlafen die Messener KorbballspielerIn die ersten Spiele, dieses Jahr aber begann das Turnier vielversprechend. Sowohl Messen I wie auch Messen II hatten gute Chancen, in der jeweiligen Gruppe unter die ersten zwei zu kommen. Das hätte bedeutet, dass wir in den Finalspielen um Rang 1 bis 4 hätten teilnehmen können. Wieso «hätten»? Leider verloren die KorbballspielerIn beider Teams die entscheidenden Spiele. So kam es, dass wiederum beide Mannschaften nur noch um die Ränge 5 bis 8 spielen konnten. Doch dieses Turnier hatte noch ein Highlight parat: Messen I durfte/musste/konnte gegen Messen II antreten. (Wer sich im Korbball Messen nicht auskennt: meistens gehen die Spieler von Messen II in einem solchen Spiel als Sieger vom Platz.) Die Überraschung war schon nach einer Minute gross: Messen I führte 3 : 0! Beflügelt von diesem Erfolg gaben wir noch einmal alles. doch auch Messen II wurde noch einmal vom Ergeiz gepackt. So stand es am Ende schliesslich 13 : 8. Die restlichen Spiele gewannen beide Teams mehr oder weniger mühelos. Für Messen I bedeutete dies den 5. Schlussrang, für Messen II den 6. Rang. Mit diesem Ergebnis waren wir dann doch noch zufrieden. Zwar «hätten» wir mehr erreichen können. Doch das Tagesziel, uns für die Korbballmeisterschaft-Rückrunde vorzubereiten, hatten wir erfüllt.

Übrigens, gewonnen hat das Turnier TV Stein am Rhein. Das ist aber für dieses Turnier nichts Neues...

Franziska Lenz

Ski, Jass, schönes Wetter und wenig Schnee

Skiweekend 2002 auf der Lauchernalp

Skiweekend, dieses traditionelle Ereignis des TV Messens wurde selbstverständlich auch im Jahr 2002 zelebriert. Doch diesmal war einiges anders.....

Nach der üblichen, verzweifelten Suche nach einem Organisator in den letzten Jahren hatten sich heuer nicht einer, sondern zwei Freiwillige gemeldet. Ich persönlich werte dieses Phänomen als Zeichen dafür, dass in Zukunft die Mitglieder des TV sich um die freiwillige, unentgeltliche Arbeit nur so reissen werden, aber dies nur nebenbei.

Zurück zum Skiweekend: Auf der Hinfahrt schwelgte man in noch nicht zu alten Erinnerungen über Kami-kaze-Karaoke, Kontaktlinsen-Suche und revolutionären Ansprachen zur Lage der Nation (oder so) des letzten Weekends. Was würde wohl dieses Jahr alles passieren?

In der Unterkunft eingeeckelt, schnallten sich sogleich alle ihr(e) Brett(er) unter die Füße und bearbeiteten den ganzen Tag sehr intensiv die Hänge. Die Schneeverhältnisse waren zwar nicht optimal, aber das ist man sich mittlerweile schon gewohnt. Trifft man sonst gewisse Grüppchen mehrheitlich an einem Tresen an, so stand dieses Jahr bei allen der Skisport im Vordergrund. Die einzige Pause war ein Mittagessen, verbunden mit der Betrachtung einer Herren Ski-Abfahrt im Fernsehen. Die mehrheitliche Meinung ging dahin, dass man statt der Schweizer besser einen Sack Mehl auf die Bretter stellen würde! Da es nach diesem Debakel nichts zu feiern gab, machte man sich gleich wieder ans Skifahren.

Die Zeit bis zum Nachtessen wurde vom TV mit sehr wenigen Ausnahmen mit Jassen überbrückt. Sehr lustig für die Nicht-Jasser! Denen blieb nur das Zuschauen, und das ist etwa so spannend wie Derrick oder der Alte im Fernsehen! Endlich wurde das Fondue serviert. Der TV benahm sich wie eine Horde Hyänen, jeder befürchtete, zu kurz zu kommen. Doch siehe da, überraschenderweise wurden alle satt! Nun konnte es losgehen, der Abend war lanciert: aber halt, was war das? Ich traute meinen Augen nicht – die Grüppchen formierten sich aufs neue und die Jasserei ging wieder los.....

Doch diese in meinen Augen dä...che Jasserei hat auch sein Gutes: Am Sonntag Morgen waren praktisch alle ausgeruht und fit für einen anstrengenden Tag im Schnee. Ausser Hämu vielleicht, dessen Gesicht ähnelte eher einer Fasnachtsmaske! Den ganzen Sonntag lang wurde wie wild Ski gefahren, manchmal währte ich mich in einem Wettkampf, wer den nun länger auf den Brettern stehen konnte! Am schlimmsten dabei waren die Alten, die aber gegen Abend ihrem forschen Tempo doch Tribut zollen mussten.

Als Fazit kann man sagen, dass dieses Skiweekend das war, was der Name eigentlich verspricht, nämlich zwei Tage auf den Skis. Wie bekannt ist, bin ich einer kleinen Party hie und da nicht wirklich abgeneigt, aber so ein Skiweekend wie heuer ist auch nicht zu verübeln – ich musste viel weniger leiden als sonst!

Martin Uhlmann

Neuer Wind im Vorstand

Generalversammlung 2002

Am 25. Januar fand im Restaurant Bären die Generalversammlung des Turnvereins statt. Vor Beginn der Versammlung wurde uns in der Gaststube das Nachtessen serviert. Anschliessend konnte der Präsident im Saal 48 Personen zur GV begrüßen.

Leider gingen die Demissionen von 3 Vorstandsmitgliedern ein. Somit galt es die freigewordenen Ämter neu zu besetzen. Nach der Um- und Neubesetzung sieht der Vorstand folgendermassen aus:

| | |
|-------------------|--|
| Präsident | Peter Isch, Lüterswil 032/351 13 89 |
| Vizepräsident | Philipp Steiner, Messen 031/768 15 05 |
| Kassier | RichardENZler, Ottiswil 032/389 18 10 |
| Aktuarin | Susanne Schüpbach, Messen 031/765 57 64 |
| Oberturner | Simon Friedli, Balm 031/765 57 75 |
| Vizeoberturner | Martin Uhlmann, Unterramsern 031/767 79 54 |
| Jugihauptleiterin | Karin Schär Iseli, Messen 031/765 57 70 |
| Beisitzerin | Franziska Bürki, Unterramsern 031/767 78 94 |
| Beisitzer | Michael Rätz, Messen 031/765 55 87 |

Auch ein neuer Fähnrich musste gefunden werden. Mit Daniel Leibundgut konnte ein langjähriger Turner für dieses Amt motiviert werden. Danach wurde das TK (Leiterteam) neu bestätigt. Im Leiterteam machen mit: Simon Friedli, Martin Uhlmann, Roni Hofer und Samuel Gisiger sowie die beiden Hilfsleiterinnen Franziska Lenz und Gabriela Graber.

Auf diese GV hin entschlossen sich zwei Mitglieder, aus unserem Verein auszutreten. Erfreulicherweise konnten aber mit grossem Applaus drei neue Mitglieder aufgenommen werden. Es sind dies Andrea Bucher, Corinne Bucher und Mirko Zürcher.

Simon Friedli, der neue Oberturner, konnte uns ein wie immer abwechslungsreiches Jahresprogramm präsentieren. Der wichtigste Anlass wird in diesem Jahr sicher das Eidgenössische Turnfest sein. Daneben werden wir auch das Seeländische Turnfest bestreiten und im August wird wiederum das bekannte Piazza-Fest durchgeführt.

Damit wir am Eidgenössischen sowie am Regionalturnfest 2003 in Messen auch optisch einen guten Eindruck hinterlassen werden, wird beschlossen, einen neuen Trainer anzuschaffen.

Die fleissigsten Turner, Daniel Schott, Michael Rätz, Roni Hofer und Daniel Arni konnten mit einem «Fleissglas» ausgezeichnet werden. Zum Freimitglied wurde in diesem Jahr unser Präsident, Peter Isch, ernannt.

Während des ganzen Jahres wurde wiederum in verschiedenen Disziplinen um Vereinscup-Punkte gekämpft. Die Schlussrangliste präsentiert sich wie folgt:

Damen: Franziska Lenz vor Sonja Kocher und Andrea Moser

Herren: Daniel Schott vor Simon Friedli und ChristophENZler.

Als OK Präsident für das Regionaltournfest 2003 in Messen wurde Michael Remund gewählt.

Zum Schluss wurden gute Wünsche überbracht von Stefanie Graf im Namen des DTV's sowie von Philipp Schüpbach im Namen des Gemeinderates. So blieb es dem Präsidenten, allen für das Erscheinen zu danken und den offiziellen Teil zu schliessen. Wie immer liess man den Abend beim gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Susanne Schüpbach

TV Messen als Hockeyaner

Hockeymatch Zuchwil, 19. Februar 2002

Am 19. Februar um 20.00 Uhr pilgerte eine Schar von 16 Turnern des TV Messen in Richtung Eisfeld in Zuchwil. An der Größe der «Turntaschen» war nicht schwer zu erkennen, dass es sich hier nicht um einen normalen Turnanlass handelte, sondern um einen Eishockeymatch gegen den EHC Bucheggberg 3.

Für die meisten war diese Sportart Neuland. Dementsprechend war das Chaos in der Garderobe beim Anziehen der Ausrüstungen. Zum Glück war der 17. Spieler Gurtner Jürg, ein erfahrener Hockeyaner vom EHC Bucheggberg 2; Jürg konnte uns einige Typs geben. Wir hatten uns einiges vorgenommen, denn schliesslich können wir alle Unihockey spielen und das Schlittschuhlaufen kann ja wohl kaum so schwierig sein.

Nach einer knappen Minute Spielzeit sah das Ganze für uns doch schon etwas anders aus, stand es doch bereits zwei zu null für die Bucheggberger. Das Schlittschuhlaufen glich bei einigen mehr dem Eiskunstlaufen, den so viele Pirouetten gibt es im Eishockey eigentlich nicht. Je länger das Spiel dauerte, desto besser lief unser Spiel. Hämu und M. Mäder konnten sogar je einmal den gegnerischen Torhüter bezwingen. Mit dem Schlusspfiff stand es schlussendlich 16 zu 2 für den EHC Bucheggberg.

Nichts desto trotz feierten wir dieses Erlebnis ausgiebig und beschlossen sogleich, das Abenteuer Eishockey im nächsten Winter zu wiederholen. Ein Dank an dieser Stelle unseren zahlreichen Zuschauern und dem EHC Bucheggberg.

Daniel Arni

Zweite Saison im A bestanden

Korbballmeisterschaft Messen II

Gut vorbereitet, aber dennoch mit gemischten Gefühlen nahmen wir die schwierige zweite Saison in der höchsten Spielklasse der regionalen Hallenkorbballmeisterschaft in Angriff. Es war zu erwarten, dass es auch in diesem Jahr sehr eng werden würde und praktisch alles passieren konnte.

Wir starteten unglücklich und verloren in Nennigkofen einmal mit 8:9 (Rüttenen) und einmal mit 5:6 (Nennigkofen). In der zweiten Runde in Horriwil ging es ein wenig besser und wir erkämpften ein 4:4 gegen Selzach. Die beiden letzten Vorrundenspiele in Oberdorf verliefen extrem unterschiedlich: gegen Horriwil war fast jeder Wurf ein Treffer und wir ge-

wannen mit 9:7, gegen Oberdorf trafen wir überhaupt nicht und verloren mit 2:9.

In der Saisonhälfte präsentierte sich die Rangliste sehr spannend: drei Teams punktgleich in Führung, die anderen drei Teams punktgleich am Schluss (Oberdorf, Rüttenen und Selzach je sieben Punkte; Nennigkofen, Horriwil und Messen je drei Punkte).

Für die Rückrunde war also noch so ziemlich alles offen. Dank dem Neujahrsturnier in Bätterkinden konnten wir am 11. Januar gut vorbereitet in die Heimrunde steigen. Dazu war an diesem Abend auch das Glück auf unserer Seite und wir gewannen zweimal mit 6:5 (gegen Rüttenen und Nennigkofen) – damit war der Ligaerhalt natürlich schon fast gesichert. In der zweiten Runde gab es gegen Selzach wiederum ein Unentschieden (6:6) – ohne taktische Fehler wäre sogar ein Sieg möglich gewesen.

Vor der letzten Runde war der Ligaerhalt bereits definitiv, trotzdem wollten wir nochmals das Beste geben. Die Ranglistenkonstellation erlaubte sogar noch Spekulationen auf eine Platzierung in der vorderen Hälfte. Leider fehlte uns das nötige Glück und wir verloren einmal mehr beide Spiele mit einem Tor Unterschied.

In der Endabrechnung landeten wir mit acht Punkten auf Rang fünf.

Dass es wirklich sehr eng war (und oft das Glück über Sieg oder Niederlage entschied), zeigen folgende Zahlen: von unseren 10 Spielen endeten 2 Unentschieden, 6 mit einem Tor Differenz, 1 mit zwei Toren Differenz und nur eines wirklich klar mit sieben Toren Differenz.

Roni Hofer

Auf dem richtigen Weg

Korbballmeisterschaft Messen I

Mit vier Oldies, einer Lady und drei Youngsters nahmen wir die Saison in der gleichen Besetzung wie im letzten Jahr in Angriff. In den beiden letzten Saisons waren unsere Resultate jeweils in der Hinrunde nicht so glänzend, so dass wir bis zum Schluss um den Ligaerhalt kämpfen mussten. Unser Ziel war dieses Jahr, von Anfang an Vollgas zu geben. Die beiden ersten Runden waren für uns ein Erfolg; wir gewannen sämtliche Spiele mehr oder weniger problemlos. Deshalb durften wir wohl oder übel über einen möglichen Aufstieg prahlen, was unser Kapitän allerdings überhaupt nicht gerne hörte! Leider waren wir nicht die Einzigen, die bei jedem Spiel siegten; das gleiche Kunststück gelang auch dem TV Solothurn. So kam es im letzten Spiel der Hinrunde zur Direktbegegnung mit Solothurn. Voller Euphorie nahmen wir das Spiel in Angriff. Leider konnten wir durch einen Gegentreffer kurz vor Schluss nicht gewinnen. Trotz Enttäuschung konnten wir mit der ersten Hälfte der Saison sehr zufrieden sein, schliesslich belegten wir hinter Solothurn den hervorragenden zweiten Platz.

Bis zum letzten Spiel der Rückrunde konnten wir wieder alle Spiele gewinnen. Jedoch musste Solothurn gegen Luterbach Federn lassen, was bei den Solothurnern etwas schlecht ankam, denn durch unglückliche Zufälle musste das Spiel von unserem Schiedsrichter geleitet werden! (Dr Schiri isch haut immer dr Trottel.) Somit teilten sich Messen und Solothurn vor der letzten Runde gemeinsam die Tabellenspitze.

Vor dem entscheidenden Spiel waren alle sehr nervös und man diskutierte, mit welcher Taktik man

wohl am besten spielen sollte. So nach dem Motto «itze zeigemers dene aute Knacker» nahmen wir das Spiel in Angriff. Es zeigte sich jedoch schnell, dass wir zu nervös waren und durch dumme Fehler verloren wir deutlich mit 7 : 3!

Wir hatten uns für dieses Spiel viel vorgenommen und waren nun alle sehr enttäuscht. Mit hängenden Köpfen machten wir einen lautlosen Abgang. Einzig einer der Youngsters hatte noch nicht genug, er lieferte sich mit den Solothurnern ein kleines Handgemenge, was ja manchmal auch dazu gehört!

Bei einem kühlen Bier im Road Stop wurde dann noch ein wenig die Saison analysiert und wir versuchten uns gegenseitig aufzumuntern. Eigentlich hatten wir uns nichts vorzuwerfen, wir waren die jüngste Mannschaft und auch die Einzige, die eine Lady einsetzte (Kompliment Fränzi). Ausserdem hatten wir in dieser Saison grosse Fortschritte gemacht, die unsere Equipe in Zukunft noch weiter nach vorne bringen wird. Wetten, dass wir schon bald nicht nur TV Messen I heissen, sondern auch die wirkliche Nummer eins sind (kleine Kampfansage an unsere Routiniers)!

einer der Youngsters

!!! NEU NEU NEU !!!

TV Messen News per SMS

wie, findest du unter

www.tvmessen.ch

Weiter ist uns aufgefallen

... dass Mike im Skiweekend schon in der ersten Abfahrt unangenehmen Schneekontakt hatte.

... dass der TV beim Eishockeymatch gegen den EHC Bucheggberg III eine «knappe» Niederlage hinnehmen musste (16:2).

... dass auch an der nächsten Gymnaestrada 2003 in Lissabon TurnerInnen vom TV dabei sind. Das erste Trainingsweekend war am 9./10. März in Sumiswald.

... dass die JugileiterInnen nicht genug Ru(h)m bekommen können.

... dass unser Raclette-Team an der Jugishow mächtig Durst hatte.

... dass Gabi nach der Jugishow die Finger nicht von Pädü lassen konnte.

... dass D. Schott ein neues Auto hat (wieder ein Ford!).

Agenda Mai – August 2002

- 1.5. Jugi / TV LMM Lüterkofen
 4.5. Jugi Papiersammlung
 8.5. Jugi / TV Geländelauf DTV
 1./2.6. TV Seeländisches Turnfest
 14.-22.6. TV Eidg. Turnfest
 6./7.7. Jugi Jugiweekend Rosenlauri
 6.7. – 10.8. Jugi Ferien
 7. – 12.7 Jugi Lager Romanshorn
 22.7. – 11.8. TV Ferien
 28.7. – 3.8. Jugi Lager Tenero
3. August Redaktionsschluss messener turner
 12.8. Jugi Neueinteilung
 23. – 25.8 TV Piazzafest
 30.8. Jugi LMM Final Däniken
 1.9. Jugi Jugendsporttag Riedholz

Impressum

der messener turner

Ausgabe 1 / 02, 22. Jahrgang. Organ der Messener Turnvereine (Jugi, Turnverein und Männerriege). Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 450 Exemplaren.

Kontaktadresse

Turnverein Messen
 der messener turner
 Postfach
 3254 Messen

E-Mail metu@tvmessen.ch
 Telefon 031 768 15 15

Redaktion und Gestaltung

Sonja Kocher, Franziska Lenz, Hans-Rudolf Christen,
 MarkusENZler und Roni Hofer

Druck

Niffenegger-Druck, 3315 Bätterkinden